

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 46/47/0024/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 13.03.2008 Verfasser:									
<b>1. Vorstellung des Spielplanes 2008/2009</b> <b>2. Vorstellung des Konzertplanes 2008/2009</b> <b>3. Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion Aachen 2008/2009</b> <b>4. Vorläufiger Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion Aachen 2009/2010</b>										
Beratungsfolge: <span style="float: right;"><b>TOP: __</b></span>  <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Kompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>17.04.2008</td> <td>BSTVH</td> <td>Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td>28.05.2008</td> <td>Rat</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	17.04.2008	BSTVH	Anhörung/Empfehlung	28.05.2008	Rat	Entscheidung
Datum	Gremium	Kompetenz								
17.04.2008	BSTVH	Anhörung/Empfehlung								
28.05.2008	Rat	Entscheidung								

**Finanzielle Auswirkungen:**

Entf.

**Beschlussvorschlag:**

- zu 1. und 2.: Der Betriebsausschuss Theater /VHS nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.
- Zu 3.: Der Betriebsausschuss Theater /VHS beschließt, dem Rat der Stadt den Wirtschaftsplan 2008/2009 zur Feststellung zu empfehlen.
- zu 4.: Der Betriebsausschuss Theater /VHS beschließt, dem Rat der Stadt den vorläufigen Wirtschaftsplan 2009/2010 zur Feststellung zu empfehlen.

(Rombey)

(Rüber)

## **Erläuterungen:**

### **Stadttheater und Musikdirektion Aachen**

- hier:**
1. Vorstellung des Spielplanes 2008/2009
  2. Vorstellung des Konzertplanes 2008/2009
  3. Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion Aachen 2008/2009
  4. Vorläufiger Wirtschaftsplan von Stadttheater und Musikdirektion Aachen 2009/2010

#### **Zu 1. und 2.:**

Nach § 15 Absatz 2 der Betriebssatzung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen ist der Entwurf des Spielplans und des Konzertplans von der Betriebsleitung dem Kulturausschuss bis zum 28.02. des dem Wirtschaftsjahr vorhergehenden Wirtschaftsjahres vorzulegen.

Der Betriebsausschuss Theater/VHS hat in seiner letzten Sitzung sein Einverständnis gegeben, dass sowohl der Spielplan als auch der Konzertplan für die Spielzeit 2008/2009 erst in der heutigen Sitzung bekannt gegeben werden.

#### **Zu 3.:**

Nach § 15 Absatz 2 der Betriebssatzung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen ist der Entwurf des Wirtschaftsplanes von der Betriebsleitung dem Kulturausschuss bis zum 28.02. des dem Wirtschaftsjahr vorhergehenden Wirtschaftsjahres vorzulegen.

Der Betriebsausschuss Theater/VHS hat in seiner letzten Sitzung sein Einverständnis gegeben, dass sowohl der Spielplan als auch der Konzertplan für die Spielzeit 2008/2009 erst in der heutigen Sitzung bekannt gegeben werden.

#### **Zu 4.:**

Nach § 15 Absatz 3 der Betriebssatzung von Stadttheater und Musikdirektion Aachen ist gleichzeitig mit der Vorlage des Entwurfs des Wirtschaftsplanes für das übernächste Wirtschaftsjahr ein vorläufiger Wirtschaftsplan als Handlungsrahmen vorzulegen, der wie der Wirtschaftsplan zu beraten und festzustellen ist.

# **Wirtschaftsplan**

## **von Stadttheater und Musikdirektion Aachen für die Spielzeit 2008/2009**

(d.i. vom 01. August 2008 bis 31. Juli 2009)

Beraten im Betriebsausschuss am:

Festgestellt in der Sitzung des Rates am:

**Vermögensplan**

für die Zeit vom 01.08.2008 bis 31.07.2009

<u>Ausgaben</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
1.Jahresverlust		15.362
2.Baumaßnahmen	150	
3.Beschaffungsmaßnahmen	100	
		<u>250</u>
		15.612
		=====

**Deckungsmittel**

1.Abschreibungen		944
2.Städt. Zuschuss zu den Betriebskosten		15.380
3.Reduzierung des Zuschusses zur Finanzierung von T€ 2.705 Investitionszuschuss (Erneuerung der Obermaschinerie)		- 200
4.Reduzierung des Zuschusses um Konsolidierungsbetrag 62 T€ = 5/12 Kons.-Betrag v.150 T_ für Hhj. 2008 391 T€ = 7/12 Kons.-Betrag v.670 T_ für Hhj. 2009		- 453
5.Fehlbetrag (Entnahme aus der Rücklage oder Verlustvortrag)		
6.Zuführung zur Rücklage		59
		15.612
		=====

### **Erläuterungen zum Vermögensplan**

Der vorliegende Vermögensplan für die Spielzeit 2008/2009 weist einen Überschuss in Höhe von T€ 59 aus.

**Stadttheater****T€****Baumaßnahmen**

Renovierung und Umgestaltung des Foyer- und Treppenbereichs Kammer	150
---	-----

**150****Beschaffungsmaßnahmen****Großes Haus**

1 Garderoberschrankanlage	5
1 Nebelgenerator	8

**Kammer**

1 Mobiliar Foyer Kammer	15
-------------------------	----

**Maske**

1 Schrankanlage	10
1 Beleuchtung der Arbeitsplätze	8

**Beleuchtungsabteilung**

1 Scheinwerfer	5
----------------	---

**Schlosserei**

1	Metallkreissäge	4
---	-----------------	---

**Musikdirektion**

1	Flügel	30
---	--------	----

1	Orchesterschränkanlage	20
---	------------------------	----

**100****Gesamt: 250**

## **Weitere Erläuterungen zum Vermögensplan**

### **Baumaßnahmen**

#### **Renovierung und Umgestaltung des Foyer- und Treppenhausbereichs Kammerspiele**

Die in den letzten Spielzeitpausen begonnene Renovierung des Foyers wird in diesem geplanten Bauabschnitt auf das Foyer und den Treppenhausbereich der Kammer ausgedehnt.

**Stellenübersicht**  
**sh. Excel-Tabelle**

**Erläuterungen:****Erfolgsplan**Allgemein

Der vorliegende Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2008/2009 wurde auf der Basis der derzeit möglichen Planungen aufgestellt.

## 1. Erträge

Kontengruppe 80 - Veranstaltungen in Aachen

Die Erträge aus Veranstaltungen in Aachen - Konten 800 und 801 - wurden auf der Grundlage der vorgesehenen Vorstellungszahlen je Spielgattung und Spielstätte und der erwarteten Platzauslastungen kalkuliert.

Bei Konto 802 - Kinder- und Jugendveranstaltungen - wurde der Ansatz auf der Basis der geplanten Aufführungen des Familienstücks im Großen Haus ermittelt.

Konto 803 - Abonnement Konzerte Erwachsene - und Konto 804 - Abonnement Jugendliche - basieren auf den Erkenntnissen der laufenden Spielzeit.

Bei Konto 805 und 806 - Theaterabonnements bei den Besucherorganisationen - erfolgten die Kalkulationen auf der Grundlage der Ergebnisse der laufenden Spielzeit.

Kontengruppe 81 - Auswärtige Veranstaltungen

Auswärtige Gastspiele sind im Rahmen der letzten beiden Spielzeiten beabsichtigt.

Kontengruppe 82 - Sonstige Erträge

Die Ansätze wurden qualifiziert auf der Grundlage der Resonanz der letzten Spielzeit ermittelt

Kontengruppe 86 - Landeszuwendungen

Entsprechend den Beschlüssen des Kulturausschusses und Rates ist die Landeszuwendung im Wirtschaftsplan als Einnahme ausgewiesen worden. Es wird davon ausgegangen, dass in 2008 und 2009 Landeszuweisungen in Höhe des ausgewiesenen Betrages gewährt wird.

Die auf der Basis der vorgenannten Kriterien kalkulierten Erträge betragen insgesamt T€ 3.011.

## 2. Personalaufwand

### Kontengruppe 40 - Personalkosten festes Personal

Die Kalkulation des Personalaufwandes für das festbeschäftigte Personal basiert auf der Zahl der für die Durchführung des Spielplanes 2008/2009 erforderlichen künstlerischen Mitarbeiter und den hierzu notwendigen Stellen im TVöD-Bereich. Hierbei sind Auswirkungen der bereits vorgestellten blockweiseren Spielform eingearbeitet.

### Kontengruppe 41 - Personalkosten Zusatzverpflichtete

Die Ermittlungen des Aufwandes erfolgte auf Grund der vorgesehenen Zusatzverpflichtungen und der beabsichtigten Gagenvereinbarungen.

### Kontengruppe 42 - Honorare für selbständige Gäste

Bei den Ansätzen der Konten 420, 421, 423 und 425 wurden die bereits bestehenden sowie beabsichtigten Gastverpflichtungen, die benötigten Orchesterverstärkungen, der geplante Einsatz des externen Chores sowie die benötigte Anzahl der Statisten berücksichtigt.

### 3. Sachaufwand

#### Kontengruppe 50 - Unterhaltung Betriebseinrichtungen

Die Konten 500 - Gebäude und Räume - und 501 - Technische Anlagen - wurden an den geplanten Maßnahmen orientiert und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

#### Kontengruppe 51 - Raumkosten

Bei dieser Kontengruppe wurden die Ansätze an den Ergebnissen des vorläufigen Abschlusses 2006/2007 den geplanten Aktivitäten und den erwarteten Erhöhungen orientiert.

#### Kontengruppe 52 - Kosten für Information und Werbung

Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der geplanten Aktivitäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

#### Kontengruppe 53 - Urheberanteile

Soweit möglich wurden die Kosten für die zu zahlenden Materialien berücksichtigt. Die zu entrichtenden Urheberabgaben sind nur schwer kalkulierbar, da diese von den Besucherzahlen abhängen.

#### Kontengruppe 54 - Aufwand Ausstattung

Der Gesamtansatz wurde entsprechend dem Aufwand für die geplanten Produktionen gebildet. Die Ansätze wurden unter Berücksichtigung der geplanten Aktivitäten unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Betriebes festgesetzt.

#### Kontengruppe 55 - Lfd. betrieblicher Aufwand

Konto 550 - Feuersicherheitswachen - wurde auf Grund der geplanten Vorstellungszahlen ermittelt.

#### Kontengruppe 56 - Verwaltungsaufwand

Die Kontengruppe beinhaltet u.a. die voraussichtlichen Kosten für die extern zu veranlassende Betriebsprüfung.

#### Kontengruppe 57 - Aufwand Gastspiele

In der Spielzeit sind eigene Gastspiele und eine Kooperation im Bereich des Tanztheaters geplant.

**Abschließende Anmerkung zum Erfolgsplan**

Im Vergleich zu den Ansätzen im vorläufigen Wirtschaftsplan 2008/2009 haben sich folgende Veränderungen ergeben:

	VWP 2008/2009 T€	WP 2008/2009 T€	+	./.
1. Erträge	3.000	3.011	+	11
2. Personalaufwand	14.250	14.396	+	146
3. Sachaufwand	3.950	3.977	+	27
<b>Aufwendungen gesamt</b>	18.200	18.373	-	173
<b>Verlust</b>	15.200	15.362	+	162

vorläufiger

**Wirtschaftsplan**

**von Stadttheater und Musikdirektion Aachen  
für die Spielzeit 2009/2010**

(d.i. vom 01. August 2009 bis 31. Juli 2010)

Beraten im Betriebsausschuss am:

Festgestellt in der Sitzung des Rates am:

## Vermögensplan

für die Zeit vom 01.08.2009 bis 31.07.2010

<u>Ausgaben</u>	<u>T</u>	<u>T</u>
1.Jahresverlust		15.350
2.Baumaßnahmen	100	
3.Beschaffungsmaßnahmen	100	
		<u>200</u>
		15.550
		=====
<u>Deckungsmittel</u>		
1.Abschreibungen		925
2.Städt. Zuschuss zu den Betriebskosten		14.710
3.Reduzierung des Zuschusses zur Finanzierung von T_ 2.705 Investitionszuschuss (Erneuerung der Obermaschinerie)		- 200
4.Fehlbetrag (Entnahme aus der Rücklage oder Verlustvortrag)		115
5.Zuführung zur Rücklage		
		15.550
		=====

**Stadttheater**I**Baumaßnahmen**

Diverse, hängt von Zuordnung ab

100

**Beschaffungsmaßnahmen**

Diverse

100

**Anlage/n:**

Wirtschaftsplan 2008-09

Stellenübersicht 08/09

Finanzplan

Vorläufiger Wirtschaftsplan 2009-10